

DEUTSCHE TELEKOM: TEST DER 200-TAGE-LINIE!

Diese Analyse wurde am 07.09.2026 um 20:00 Uhr erstellt.

Die Aktie der Deutschen Telekom hat nach einem steilen Anstieg bis Anfang März 2025 eine Konsolidierungsphase durchlaufen. Derzeit gibt es eine Debatte darüber, wie der Börsenwert erhöht werden kann. Der Großinvestor Elliott spricht sich für Aktienrückkäufe aus, während das Management eine Fusion zwischen der deutschen Muttergesellschaft und der US-Tochter bevorzugt.

Spekulationen über eine Verschmelzung der Deutschen Telekom mit T-Mobile US kursieren seit Monaten. Der Bonner Mutterkonzern hält aktuell bereits rund 54 Prozent der Anteile an der US-Tochter. Eine Fusion würde mit einem zusammengerechneten Börsenwert von etwa 313 Milliarden Euro den weltweit größten Telekommunikationskonzern schaffen. Die Nachrichtenagentur Bloomberg berichtete über den Einstieg des Investors Elliott, der statt einer Verschmelzung auf eine Ausweitung der Aktienrückkäufe oder andere Maßnahmen zur Steigerung des Börsenwertes setzt. Anleger reagierten auf den Elliott-Einstieg mit Käufen. Die Aktionäre präferieren eine Lösung, bei der die unbeliebten Fusionspläne aufgegeben und stattdessen Ausschüttungen priorisiert würden.

DEUTSCHE TELEKOM AG (TAGESCHART IN EURO)

Diese Analyse wurde am 07.09.2026 um 20:00 Uhr erstellt.



Chartquelle <https://de.tradingview.com>, Darstellungszeitraum vom 16.07.2024 bis zum 07.09.2026, Stand 20:00 Uhr. Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Wichtige Chartmarken

Widerstände: 30,36 // 34,38 Euro

Unterstützungen: 26,53 // 25,50 Euro

ZUM CHART

Auch von einer Verschmelzung mit der US-Tochter erwartete die Telekom offensichtlich einen Impuls zur Steigerung des Gesamtunternehmenswerts. Hauptursache für den starken Kursanstieg bis Anfang März 2025 war die schrittweise Integration der Tochtergesellschaft T-Mobile US. Die positiven Wachstumszahlen aus den USA stärkten auch die Muttergesellschaft in

Deutschland. Ab dem 3. März 2025 trat der Aktienkurs in eine Konsolidierungsphase ein, die von Anfang November 2025 bis Ende Januar 2026 in eine Bodenbildung überging. Anschließend begann erneut eine Phase starker Kurszuwächse, die mittlerweile wieder nach unten ausgeglichen wurde. Inzwischen hat der Kurs die wichtige Unterstützungszone bei 26,53 Euro überwunden und hält seit rund drei Wochen das Niveau bei 28,00 Euro, was auch dem Level des 200-Tage-Durchschnitts entspricht. Es besteht die Wahrscheinlichkeit, dass sich der Kurs bei einer nachteiligen Nachrichtenlage innerhalb der kommenden 10,5 Wochen auch unter das Level von 25,50 Euro entwickeln könnte. Aber mit der Ausnahme des Zeitraums vom 9. Juni 2026 bis 10. Juli wurde diese Unterstützung seit Ende August 2024 nicht nach unten durchbrochen. Eventuell setzt sich der Investor Elliott durch und es werden kurssteigernde Maßnahmen eingeleitet. In diesem Fall sollte der Kurs oberhalb der Unterstützungszone um das Niveau bei 25,50 Euro eher eine volatile Bodenbildungsphase entfalten, als eine klare Aufwärtsphase entwickeln.

FAZIT

Mit einem Inline-Optionsschein, bezogen auf die Aktie der Deutschen Telekom AG (FG2NQC), können risikofreudige Anleger einen maximalen Auszahlungsbetrag von 10,00 Euro erzielen. Dafür muss sich der Kurs bis einschließlich 20.11.2026 durchgehend innerhalb der für den Inline-Optionsschein maßgeblichen Spanne zwischen 25,00 Euro auf der Unterseite und 40,00 Euro auf der Oberseite bewegen. Gerechnet vom Stand des Scheins am 7. September 2026 um 20:00 Uhr (Briefkurs 7,95 Euro) würde dies einem annualisierten Kursgewinn von 127,24 Prozent entsprechen. Wird eine der beiden Knockout-Schwellen erreicht, tritt ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ein. Falls der Kurs unter den Supportbereich bei 25,50 Euro fällt oder über den Widerstand bei 39,41 Euro klettert, sollte zur Vermeidung eines Knockouts der vorzeitige Ausstieg aus der spekulativen Position erwogen werden. Der Preis des Inline-Optionsscheins reagiert während der Laufzeit darauf, ob die Wahrscheinlichkeit des Erreichens einer der beiden Schwellen zu- oder abnimmt.

Autor: Ingmar Königshofen, Inhaber Boerse-Daily.de

PRODUKTIDEE (STAND 07.09.2026 20:00 UHR)

Strategie für seitwärts gerichtete Kurse

Typ	Inline-Optionsschein
WKN	<u>FG2NQC</u>
Basiswert	Deutsche Telekom AG
Unteres KO-Level	25,00 Euro
Oberes KO-Level	40,00 Euro
Laufzeit	20.11.2026
Max. Auszahlung	10,00 Euro
Geld-/Briefkurs*	7,75 / 7,95 Euro

*Indikativ

Die Darstellung der genannten Produkte erfolgt lediglich in Kurzform. Die maßgeblichen Produktinformationen stehen im Internet unter www.sg-zertifikate.de zur Verfügung. Den Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen und die Basisinformationsblätter erhalten Sie bei Klick auf die WKN. Sie sind im Begriff, ein komplexes Produkt zu erwerben, das nicht einfach ist und schwer zu verstehen sein kann. Bitte beachten Sie, dass bestimmte Produkte nur für kurzfristige Anlagezeiträume geeignet sind. Wir empfehlen Interessenten und potenziellen Anlegern den Basisprospekt und die Endgültigen Bedingungen zu

lesen, bevor sie eine Anlageentscheidung treffen, um sich möglichst umfassend über die potenziellen Risiken und Chancen des Wertpapiers zu informieren, insbesondere um die potenziellen Risiken und Chancen der Entscheidung, in die Wertpapiere zu investieren, vollends zu verstehen. Die Billigung des Basisprospekts durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ist nicht als ihre Befürwortung der angebotenen Wertpapiere zu verstehen.

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Information ist als Werbung im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes und der EU-Prospektverordnung anzusehen. Das heißt, sie genügt nicht allen Anforderungen für Finanzanalysen und für die Société Générale oder ihre Mitarbeiter besteht kein gesetzliches Verbot, vor Veröffentlichung der Information in den darin genannten Wertpapierprodukten zu handeln. Es handelt sich um die unveränderte Weitergabe einer Chart-Analyse durch die Société Générale, welche von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) erstellt wurde. Für den Inhalt ist ausschließlich Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) verantwortlich. Bezüglich weiterer Informationen sowie der Offenlegung möglicher Interessenkonflikte wird auf die Homepage von Boerse-Daily.de verwiesen (<https://www.boerse-daily.de/risikohinweis>). Angaben in Bezug auf die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte und Informationen zu vorherigen Empfehlungen finden Sie bitte unter folgendem Link. (Verlinkung: <https://www.ideas-exo.de/offenlegung>). Die in dieser Publikation enthaltenen Texte geben ausschließlich die Meinung oder Einschätzung von Ingmar Königshofen (Inhaber Boerse-Daily.de) oder Frank Sterzbach (Redakteur bei Boerse-Daily.de) wieder, die nicht denen der Société Générale entsprechen müssen und daher abweichen können. Die Société Générale übernimmt für den Inhalt, die Richtigkeit, die Vollständigkeit und die Aktualität der Informationen keine Gewähr. Die Société Générale unterliegt der Aufsicht der Autorité des marchés financiers (AMF) und der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Société Générale Zweigniederlassung Frankfurt ist eine nach § 53b KWG regulierte unselbstständige Zweigniederlassung der Société Générale und unterliegt dementsprechend der lokalen Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Die Publikation stellt keine Anlageberatung oder Handlungsempfehlung in Bezug auf die genannten Finanzinstrumente seitens der Société Générale dar. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Das Datum und die Uhrzeit der erstmaligen Weitergabe der entsprechenden Inhalte wird in der Kopfzeile dieser Internetseite angegeben. Das Erstellungsdatum und der Zeitpunkt, zu dem die Analyse abgeschlossen wurde, wird jeweils in der entsprechenden Analyse angegeben.

Mögliche Interessenkonflikte: Die Offenlegung möglicher Interessenkonflikte der Société Générale, ihrer Tochtergesellschaften, verbundener Unternehmen (»Société Générale«) und Mitarbeiter in Bezug auf die Emittenten oder Finanzinstrumente, die in diesem Dokument analysiert werden, finden Sie unter: https://content.sgmarkets.com/sgm_mad2mar_disclaimer

Die Veröffentlichung der Interessenkonflikte erfolgte zum Ende des dem Veröffentlichungszeitpunkt dieses Dokuments vorangegangenen Monats. Bitte beachten Sie, dass eine Aktualisierung dieser Informationen bis zu 10 Tage nach dem Monatsende erfolgen kann.

Die genannten Finanzinstrumente werden lediglich in Kurzform beschrieben. Eine Anlageentscheidung sollte nur auf Grundlage der Informationen in den Endgültigen Bedingungen und den darin enthaltenen allein maßgeblichen vollständigen Emissionsbedingungen getroffen werden. Die Endgültigen Bedingungen sind im Zusammenhang mit dem jeweils zugehörigen Basisprospekt zu lesen und werden auf der Internetseite der Société Générale (www.sg-zertifikate.de) veröffentlicht und von der Société Générale, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, oder von den Finanzintermediären, die die Finanzinstrumente platzieren oder verkaufen, auf Verlangen in Papierform kostenlos zur Verfügung gestellt.

Beschwerden können in Textform (zum Beispiel per Brief oder E-Mail) an die Société Générale unter folgender Anschrift gerichtet

werden: Société Générale, Niederlassung Frankfurt, Derivatives Public Distribution, Neue Mainzer Straße 46–50, 60311 Frankfurt am Main oder per E-Mail an <mailto:service.zertifikate@sgcib.com> eingereicht werden. Weitere Informationen zum Beschwerdemanagement erhalten Sie unter www.sg-zertifikate.de/beschwerden.